



**Kommunikation Betriebsrat**

Johannes Hofsommer

Telefon: +49 841 89-34794

E-Mail: [johannes.hofsommer@audi.de](mailto:johannes.hofsommer@audi.de)

## **Generationswechsel beim Audi-Betriebsrat**

- **Max Wäcker, Stellvertretender Vorsitzender des Audi-Betriebsrats Ingolstadt, legt aus Altersgründen sein Mandat nieder**
- **Peter Mosch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG: „Max Wäcker setzte sich mit Herz und Verstand sehr erfolgreich für unsere Belegschaft ein. Dafür danken wir ihm sehr“**
- **Betriebsrat wählt Rita Beck und Jörg Schlagbauer als Wäckers Nachfolger**

**Ingolstadt, 2. Oktober 2017 – Ende einer Ära: Nach über vierzig Jahren im Dienst für die Audi-Belegschaft hat Max Wäcker sein Betriebsratsmandat am 30. September 2017 aus Altersgründen niedergelegt. Seine Nachfolge als Stellvertretende Vorsitzende treten Rita Beck und Jörg Schlagbauer an.**

„Max Wäcker setzte sich für unsere Audi-Belegschaft mit Herz und Verstand ein und war gegenüber dem Vorstand ein harter, aber fairer Verhandlungspartner. Sein Fachwissen und seine Persönlichkeit zeichnen ihn aus“, erklärt Peter Mosch. Für den Gesamtbetriebsratsvorsitzenden der AUDI AG sind Erfolge des Betriebsrats, wie die Beschäftigungssicherheit bis Ende 2020, die Einführung von mehreren Entgeltsystemen sowie der Erhalt des Schichtsystems im vergangenen Jahr, fest mit dem Namen Wäckers verbunden. „Max hat sein Berufsleben in den Dienst der Audianer gestellt und darüber hinaus mit seinem Weitblick den Erfolg unserer Vier Ringe gestaltend begleitet. Dafür möchte ich ihm stellvertretend für alle Audianer herzlich danken“, so Mosch.

Wendelin Göbel, Vorstand Personal und Organisation der AUDI AG, bedankt sich im Namen des Vorstands: „Max Wäcker hat sich unermüdlich und mit großer Leidenschaft für die Menschen bei Audi engagiert. In vielen Jahren guter Zusammenarbeit hat er alle Werte verkörpert, die wir gemeinsam hochhalten: ehrlich, geradlinig, fair und wertschätzend. Auch wenn Max Wäcker jetzt sein Betriebsratsmandat niederlegt, wird er immer ein Teil unserer Audi-Familie bleiben“.



## MediaInfo

Max Wäcker begann 1968 seine Lehre zum Werkzeugmacher bei der damaligen Auto Union GmbH in Ingolstadt und trat anschließend der Industriegewerkschaft Metall bei. Nach seiner erfolgreichen Gesellenprüfung 1972 arbeitete Wäcker im Werkzeugbau als Schnittmacher. Seit dieser Zeit engagierte er sich als Arbeitnehmervertreter. Erst für die Auszubildenden – Wäcker war von 1971 bis 1978 stellvertretender Vorsitzender der Audi NSU Auto Union-Jugendvertretung in Ingolstadt – und ab 1978 als Betriebsrat für die Kolleginnen und Kollegen des Karosseriebaus in Ingolstadt. 1984 wurde er in den geschäftsführenden Ausschuss des Audi-Betriebsrats gewählt. 1993 folgte seine Wahl in den Aufsichtsrat der AUDI AG. 2006 wurde er Geschäftsführer des Betriebsrats Ingolstadt und des Audi-Gesamtbetriebsrats. Seit 2010 bekleidete er das Amt des Stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Ingolstadt.

Zu seinen Nachfolgern als Stellvertretende Vorsitzende des Audi-Betriebsrats Ingolstadt wählte das Betriebsratsgremium Betriebsrätin Rita Beck und Betriebsrat sowie Vorsitzenden der Vertrauenskörperleitung der IG Metall bei Audi, Jörg Schlagbauer.

„Das Wachstum unseres Standorts in den letzten Jahren sowie die anstehende Transformation des Unternehmens stellen uns vor große Herausforderungen, für die wir uns nun aufstellen“, sagt Peter Mosch.

Mit Rita Beck wird eine Arbeitnehmervertreterin Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende, die sich verstärkt den Veränderungsprozessen in der smart factory annehmen wird. Jörg Schlagbauer steht weiter als Vorsitzender der Vertrauenskörperleitung der IG Metall an der Spitze der Industriegewerkschaft bei Audi. Darüber hinaus liegt sein Fokus als Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender auf den Herausforderungen einer arbeitnehmergerechten Transformation ins Zeitalter der Digitalisierung und E-Mobilität sowie einer modernen Arbeitswelt.

„Die Automobilindustrie wandelt sich und mit ihr unsere Arbeitswelt. Agile Teamstrukturen bestimmen die Zukunft der Arbeit. Diesem Wandel wollen wir frühzeitig begegnen und uns mit einem schlagkräftigen Team für die Interessen unserer Belegschaft weiter nachhaltig einsetzen“, erklärt Peter Mosch.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter



## MediaInfo

anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.